

## 74 Vom Leiden und Sterben Jesu Christi.

meiner Prüfung ausersehn: so laß auch mich den Trost erfreuen: es kommt das Ende meiner Pein.

8. Ja, fühlt mein Herz des Todes Schrecken: so stärke mich in solcher Last. Laß mich den Trost auch sterbend schmecken, daß du ihn überwunden hast. So tret auch ich ins Todes Nacht mit dem Triumph: es ist vollbracht.

Mel. O Traurigkeit, o Herz.

**II 8.** So ruhest du, o meine Ruh, in deiner Grabeshöhle, und erweckest durch den Tod meine todte Seele.

2. Man senkt dich ein, nach vieler Pein, du, meines Lebens Leben; dich hat jetzt ein Felsen grab. Fels des Heils, umgeben.

3. Ach, du bist kalt, mein Aufschlaß! Das macht die heiße Liebe, die dich in das kalte Grab durch ihr Feuer triebe.

4. O Lebensfürst! ich weiß, du wirst mich wieder auferwecken: sollte dann mein glaubig Herz vor der Gruft erschrecken?

5. Sie wird mir seyn ein Kammerlein, da ich auf Rosen liege; weil ich nun durch deinen Tod Tod und Grab besiege.

6. Gar nichts verdirbt, der Leib nur stirbt: doch wird er auferstehen, und in ganz verklärter Zier aus dem Grabe gehen.

7. Indes will ich, mein Jesu, dich in meine Seele senken, und an deinen bitteren Tod bis in Tod gedenken.

S. Franke.

## VIII. Von der Auferstehung Jesu Christi.

**II 9.** Christ lag in Todesbanden, für unsre Sünd gegeben. Er ist wieder erstanden, und hat uns bracht das Leben. Desß wir sollen fröhlich seyn. Gott loben und ihm dankbar seyn, und singen: Hallelujah, Hallelujah!

2. Den Tod niemand zwingen kunt bey allen Menschenkindern. Das machet alles unsre Sünd, kein Unschuld war zu finden: davon kam der Tod so bald, und nahm über uns Gewalt, hielt uns in seinem Reich gefangen. Hallelujah!

3. Jesus Christus, Gottes Sohn, an unsre Statt ist kommen, und hat die Sünde abgethan, damit dem Tod genommen all sein Recht und sein Gewalt, da bleibet nichts denn Todgestalt, den Stachel hat er verlohren. Hallelujah!

4. Es war ein wunderlicher Krieg, da Tod und Leben rungen. Das Leben da behielt den Sieg, es hat den Tod verschlungen. Die Schrift hat verkündet das, wie ein Tod den andern fras, ein Spott aus dem Tod ist worden. Hallelujah!

5. Hier ist das rechte Osterlamm,